Deutscher Bundestag
4. Wahlperiode

Drucksache IV/ 557

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Bauer (Würzburg) und Genossen

betr. **wirtschaftliche Lage der Binnen-, insbesondere der Flußfischerei**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Was ist seitens der Bundesregierung bisher geschehen, um den durch die fortschreitende Verunreinigung der Binnengewässer, den laufend erfolgenden Ausbau der Flüsse durch Staustufen und ähnliche technische Anlagen sowie den Schiffsverkehr eingetretenen Schädigungen der Fischerei zu steuern?

2. Ist die Bundesregierung bereit, ihre gesetzgeberischen Kompetenzen im eigenen Bereich der Wasser- und Schiffahrtsverwaltung voll auszuschöpfen und ihren Einfluß auch bei den für Bau und Unterhaltung von technischen Anlagen an Binnenwasserstraßen maßgeblichen Gesellschaften so zielbewußt wahrzunehmen, daß die Erhaltung der Binnen-, insbesondere der Flußfischerei grundsätzlich gewährleistet werden kann?

3. Kann die Bundesregierung die Höhe der Schäden beziffern, für die sie selbst im eigenen Bereich sowie auch die für Bau und Unterhaltung der erwähnten Anlagen an Binnenwasserstraßen tätigen Gesellschaften infolge der dort aufgetretenen Fischereischäden bzw. für die nicht mehr mögliche Ausübung der Fischerei in Anspruch genommen worden sind, und wie hoch ist ggf. diese Summe?

4. Welche Vorstellungen hat die Bundesregierung in der Frage einer eventuellen Abgeltung von Schäden, die auf dem Sektor der Flußfischerei unter ihrer unmittelbaren oder mittelbaren Zuständigkeit entstanden sind, durch gesetzgeberische und technische Maßnahmen im Bereich der Binnenwasserstraßen nicht mehr zu beheben sind und eine Ausübung der Fischerei für die Zukunft praktisch unmöglich machen?

Bonn, den 27. Juni 1962

Bauer (Würzburg)
Bading
Bazille
Diekmann
Dröscher
Frau Eilers
Hauffe
Höhne
Jacobs
Jahn
Langebeck
Lautenschlager
Marquardt
Frau Meermann
Ritzel
Dr. Roesch
Saxowski
Seibert
Seidel (Fürth)
Seither
Wittrock

Druck: Buchdruckerei Peter Meier, Buisdorf/Siegburg
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, Bad Godesberg,
Postfach 821, Goethestraße 54, Telefon 6 35 51